

news

für die Wohnungswirtschaft



Saubere Straßen

Neue Reinigungsklassen
in Marxloh und Hochfeld.



Digitalisierung der Abfallwirtschaft

WBD gehen mit gutem
Beispiel voran.



Kostenloser Service

Führungen über das
Recyclingzentrum Nord.



Standort Service Plus zu Gast beim EBZ in Bochum

„Open Space“ heißt das Veranstaltungsformat, das jedes Jahr im Januar von Schülern des „Europäischen Bildungszentrums der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft“ (EBZ) organisiert wird. Bei den Schülern handelt es sich um angehende Kauffrauen und Kaufmänner der Immobilienwirtschaft, also um den Nachwuchs der Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen.

Jedes Jahr organisiert das 1. Lehrjahr im Rahmen des Deutschunterrichts eine Veranstaltung. Diese Veranstaltungen werden jede Woche von einer anderen Klasse zum gleichen Thema durchgeführt. Dazu werden Referenten aus unterschiedlichen Bereichen zu einem einstündigen Vortrag mit einer anschließenden Fragerunde eingeladen.

Im Januar 2017 waren an vier Dienstagnachmittagen drei Referenten von kommunalen Entsorgungsunternehmen zu Gast beim EBZ und berichteten über den Standort Service Plus (SSP). Sie stellten die

Schnittpunkte von Abfall- und Immobilienmanagement sowie das Serviceangebot des SSP vor.

Neben den Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres waren als weitere Zuhörer die zweiten und dritten Ausbildungsjahrgänge zu Gast sowie die an diesen Dienstagen jeweils im EBZ anwesenden Studenten der Bachelor- und Master-Studiengänge der Immobilienwirtschaft. Etwa 200 bis 250 Schüler verfolgten die Vorträge von Ralf Biehl (EDG Dortmund), Monika Melzer-Helmecke (WBD Duisburg) und Andrea Koch (USB Bochum) zu den Dienstleistungen des SSP sowie der Gestaltung von Abfallbehälterstandplätzen und den damit verbundenen Vorgaben aus den kommunalen Satzungen.

Aber auch alternative Möglichkeiten für eine ansprechende, moderne und barrierearme Gestaltung von Standplätzen mit neuen Erfassungssystemen wurden vorgestellt. Schließlich rundete das Referententeam die Eindrücke mit schlechten und vor allem guten Beispielen für gelungene Stellplätze ab. >>



>> In den anschließenden Fragerunden wurden nochmals die Vorteile für die Mieter und die notwendige frühe Einbindung der Architekten im Rahmen eines Neubaus oder der Sanierung von Wohnbauprojekten thematisiert. Die angehenden Immobilienkäufer und Studenten verfügen nun über entsprechende Informationen und Kontakte zum kommunalen Abfallmanagement, die sie sicher rege nutzen werden.

Neue Reinigungsklassen sorgen für mehr Sauberkeit auf den Straßen von Marxloh und Hochfeld



In den letzten beiden Jahren konnte man in Duisburg eine Verschlechterung der Sauberkeit im öffentlichen Raum wahrnehmen, und dies besonders deutlich in den Stadtteilen Marxloh und Hochfeld. Nicht nur wilde Müllkippen wurden vermehrt registriert und von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg beseitigt, sondern auch die allgemeine Straßenverschmutzung nahm massiv zu.

Daher wurde das Thema Sauberkeit immer wieder in der Öffentlichkeit diskutiert, verbunden mit der Bitte, hier Abhilfe zu schaffen. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg nahmen diesen Auftrag für eine bessere Stadtbildpflege an und kalkulierten zwei neue Reinigungsklassen, die mit Wirkung zum 1. Januar 2017 in die Straßenreinigungssatzung mit aufgenommen wurden.

Zur Verbesserung der Reinigungssituation wird dabei der Fokus auf die manuelle Gehwegreinigung gelegt. Durch die Veränderung der Lebens- und Freizeitgewohnheiten in den letzten Jahren wird der öffentliche Raum in Teilen von Marxloh und Hochfeld zunehmend anders genutzt. Diese starke Beanspruchung des öffentlichen Raums macht es nun nötig, Teilquartiere einer häufigeren und intensiveren Reinigung zu unterziehen.

Dabei zeigte sich, dass für ein ordentliches Stadtbild vor allem die manuelle Gehwegreinigung im Verhältnis zur Fahrbahnreinigung von den Wirtschaftsbetrieben Duisburg ausgeweitet werden muss. Die neuen Reinigungsklassen beinhalten – je nach Verschmutzungsgrad und Frequentierung – jeweils eine 2x wöchentliche Fahrbahnreinigung sowie eine 2x wöchentliche Gehwegreinigung (Reinigungsklasse J) bzw. eine 4x wöchentliche Gehwegreinigung (Reinigungsklasse K).

Von den Umstufungen in die neuen Reinigungsklassen sind ausschließlich Straßen bzw. Straßenabschnitte in den Stadtteilen Hochfeld (Bezirk Mitte) und Marxloh (Bezirk Hamborn) betroffen. Sollte Ihre Wohnungsbaugesellschaft hier über Wohnungsbestand verfügen, so finden Sie die neuen Reinigungsklassen und die erhöhten Gebührensätze bereits in dem neuen Gebührenbescheid für 2017.

Für die Reinigungsklasse J beträgt der neue Gebührensatz 14,92 Euro pro Meter und Jahr, für die Reinigungsklasse K 23,84 Euro pro Meter und Jahr. Somit fallen z.B. für ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus mit 15 Meter Frontlänge und sechs Wohneinheiten bei einer Umstufung von Reinigungsklasse E in Reinigungsklasse K Mehrkosten in Höhe von 2,98 Euro pro Monat und Wohneinheit an.

Sollten Sie noch Fragen zu den neuen Reinigungsklassen oder den davon betroffenen Straßenzügen haben, so kontaktieren Sie bitte Ihren Großkundenbetreuer oder unser Backoffice.

WBD-App als bundesweites Beispiel für die Digitalisierung der Abfallwirtschaft



Die Digitalisierung nimmt in unserer heutigen Zeit einen immer wichtigeren Stellenwert ein und ist aus der modernen Kommunikation nicht mehr wegzudenken. Der Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) hat auf seiner Internetseite dieses Thema aufgegriffen und unter www.vku.de/digitalisierung eine interaktive Deutschlandkarte ins Netz gestellt.

Auf dieser Seite finden sich Anwendungsbeispiele aus der gesamten Breite der Kommunalwirtschaft wie z. B. der Abfallwirtschaft, der Stadtreinigung und der Wasser- und Abwasserwirtschaft, die mit einer Suchfunktion speziell ausgewählt werden können. So besteht die Möglichkeit, nach Bundesländern oder bestimmten Sparten, aber auch direkt nach einem Unternehmen zu suchen.

Auch die Wirtschaftsbetriebe Duisburg beteiligen sich an diesem Projekt und sind auf dieser interaktiven Deutschlandkarte zu finden. Beim Aufruf von Duisburg wird auf die Abfall-App der Wirtschaftsbetriebe verlinkt, auf der es unter anderem Informationen zu Abfallentsorgungsterminen, den Recyclinghöfen und den nächsten Standorten der Altglas- und Altkleidercontainer gibt. Die WBD-App, bei der zusätzlich Erinnerungsfunktionen zu den Abfallentsorgungsterminen zur Verfügung stehen, ist für die Betriebssysteme iOS und Android geeignet. Zusätzlich kann die Internetseite aufgerufen werden, auf der es zu dem gesamten Unternehmen umfangreiche Informationen gibt. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg zeigen, dass die Digitalisierung im Bereich der Abfallwirtschaft dazu beiträgt, relevante Informationen weiträumig, einfach und schnell zu verbreiten.

Kostenlose Führungen über den modernsten Recyclinghof in DU



Auch in diesem Jahr stehen wieder Termine für eine kostenlose Führung über das Recyclingzentrum Nord in Duisburg-Röttgersbach auf dem Programm. Am Samstag, 11. März 2017, Samstag, 10. Juni 2017, und Samstag, 18. November 2017, haben alle Interessierten von 10.00 bis 12.00 Uhr die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des Recyclingzentrums zu schauen.

Wo werden die gewerblichen und wo die privaten Abfälle angeliefert? Was geschieht mit den Abfällen? Wie viele unterschiedliche Abfallfraktionen können angeliefert werden und wie ist die Arbeit auf einem großen Hof organisiert? Fragen über Fragen, die Ihnen das Team der Abfallberatung gerne vor Ort und in persönlichen Gesprächen beantworten wird. Fehlen darf bei diesem Rundgang nicht der Abfallernpfad, der einzigartig in Duisburg und besonders für Kinder pädagogisch wichtig ist, da die Kleinen hier alles über die richtige Entsorgung von Abfällen lernen.

Wer den Recyclinghof besuchen möchte, sollte sich spätestens eine Woche vor einem der oben genannten Termine unter der Rufnummer des Infotelefon (0203) 283-30 00 dazu anmelden. Wenn Sie sich aber lieber mit allen Kollegen der Verwaltung Ihrer Wohnungsgesellschaft gemeinsam über den Betrieb eines Recyclinghofs informieren möchten, vereinbaren wir neben den oben genannten Führungen auch einen gesonderten Termin. Sprechen Sie dazu direkt Ihren Großkundenbetreuer an.

Kontaktadressen

Fax (0203) 283-47 20

Vertriebsbereichsleitung

Monika Melzer-Helmecke
Telefon (0203) 283-46 68
m.melzer-helmecke@wb-duisburg.de

Backoffice, Telefon (0203) 283-26 62 wohnungswirtschaft@wb-duisburg.de

Bianca Barthonet
Telefon (0203) 283-36 08
b.barthonet@wb-duisburg.de

Jasmin Kelm
Telefon (0203) 283-54 78
j.kelm@wb-duisburg.de

Sabine Schaffranek
Telefon (0203) 283-26 62
s.schaffranek@wb-duisburg.de

Großkundenbetreuer

Viktorija Kaschura
Telefon (0203) 283-42 71
v.kaschura@wb-duisburg.de

Volker Reck
Telefon (0203) 283-40 36
v.reck@wb-duisburg.de

Christiane Schön
Telefon (0203) 283-40 13
c.schoen@wb-duisburg.de

Christiane Steinmann
Telefon (0203) 283-44 05
c.steinmann@wb-duisburg.de

Betreuer Problemimmobilien

Ferudun Cengel
Telefon (0203) 283-30 75
f.cengel@wb-duisburg.de

Teamleiter Außendienst

Rudolf Czaika
Telefon (0203) 283-45 07
r.czaika@wb-duisburg.de

SBD Servicebetriebe Duisburg GmbH

Vertrieb, Winterdienst, Legionellenuntersuchung, mobile Toilettenanlagen, private Straßen- und Gehwegreinigung, Dichtheitsprüfung

Daniel Kratz
Telefon (0203) 39 39 85 85
d.kratz@sb-duisburg.de

Impressum

Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg
Telefon (0203) 283-30 00
Fax (0203) 283-44 84
info@wb-duisburg.de
www.wb-duisburg.de

Herausgeber/Bildquellennachweis
Wirtschaftsbetriebe Duisburg - AöR

Redaktion
Volker Lange
Schifferstraße 190, 47059 Duisburg

Gestaltung
Kaiserberg Kommunikation GmbH